

Bedienungsanleitung für den Funk-Hitzemelder Typ: GS412

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise.....	3
2. Geeignete und ungeeignete Anbringungsorte.....	3
2.1 Hitzemelder sollten in folgenden Räumen angebracht werden.....	3
2.2 Räume in denen keine Hitzemelder angebracht werden sollten.....	5
3. Inbetriebnahme.....	5
3.1 Aktivierung des Hitzemelders.....	5
3.2 Kontrolle der Funktion des Hitzemelders.....	6
3.3 Aktivierung und Deaktivierung des Stummschaltmodus.....	6
3.4 Wiederkehrender Selbsttest des Hitzemelders auf seine Funktion.....	7
4. Vernetzung.....	7
5. RESET-Modus.....	8
6. Erläuterung der LED-Modi.....	8
7. Montage.....	8
8. Ersetzen der Batterien.....	9
9. Allgemeine Hinweise zur Verwendung von Batterien.....	10
10 .Technische Angaben.....	10
11. Verhalten im Brandfall.....	11
12. Wartung und Reinigung.....	11
13. Entsorgung der Altbatterien.....	11
14. Allgemeine Entsorgung.....	12
15. CE Konformitätserklärung.....	12

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt der Marke SEBSON entschieden haben. Vor der Inbetriebnahme dieses Produkts lesen Sie sich bitte die Anleitung gründlich durch! Ein langer und störungsfreier Betrieb kann nur gewährleistet werden, wenn die Installation und die Inbetriebnahme sachgerecht erfolgt ist. Bitte heben Sie diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Hinweis: Bitte lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen, bevor Sie dieses Gerät in Betrieb nehmen!

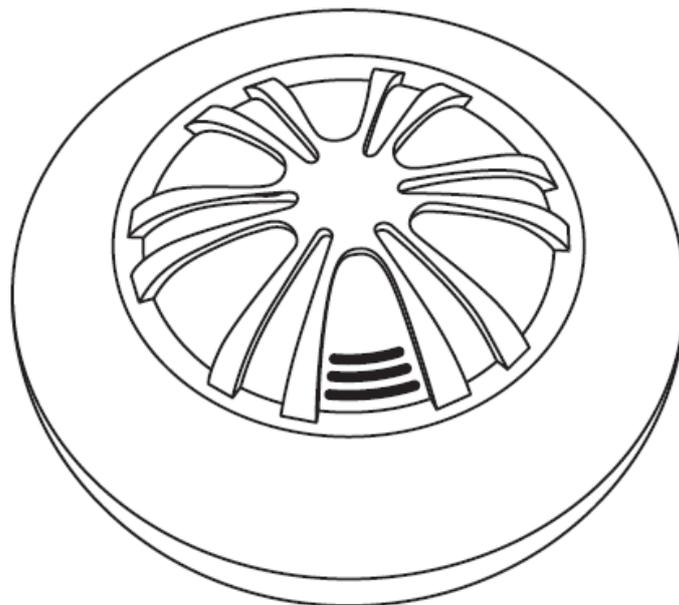
Dieser Hitzemelder soll zur Frühwarnung bei gefährlicher Hitzeentwicklung dienen. Sobald eine Umgebungstemperatur von mehr als 54°C erreicht wird, blinkt die LED und es ertönt ein lauter Alarm.

- Hitzemelder eignen sich besonders gut für Küchen oder Räume, in denen stark geraucht wird.
- Dieser Hitzemelder darf nur in Privaträumen eingesetzt werden.
- Bitte ersetzen Sie das Gerät nach spätestens 10 Jahren!
- Bitte beachten Sie, dass Hitzemelder kein Ersatz für Rauch-, Gas- oder CO-Melder sind!
- Der Hitzemelder kann einen Brand frühzeitig erkennen. Zur Verhinderung eines Brandes ist der Hitzemelder nicht geeignet!
- Dieser Funk-Hitzemelder lässt sich mit folgenden Geräten vernetzen: GS559A, GS412, GS156A, GS816A, GS188

Lieferumfang:

- Funk-Hitzemelder Typ: GS412
- 2 x 1,5VDC Batterien Typ: AA
- 2 Schrauben und 2 Dübel zur Befestigung

Modellnummer: GS412



Funk-Hitzemelder GS412

1. Sicherheitshinweise

- **Hinweis:** Der Alarmton ist sehr laut! Ihr Gehör kann Schäden davon tragen, wenn Sie sich über einen längeren Zeitraum dem lauten Alarmton aussetzen!
- Bitte überstreichen Sie den Hitzemelder nicht mit Farbe oder ähnlichem!
- Installieren Sie den Melder bitte nicht an schwer zugänglichen Stellen! Der Melder muss regelmäßig auf seine Funktion überprüft werden!
- **Achtung:** Testen Sie dieses Gerät bitte niemals mit offenen Flammen z.B. mittels einer Kerze bzw. einem Feuerzeug! Damit beschädigen Sie den eingebauten Sensor!
- Befreien Sie den Hitzemelder regelmäßig (mindestens halbjährlich) von Staub und anderen Schmutzablagerungen! Dazu verwenden Sie bitte einen Pinsel oder ein mit Wasser leicht befeuchtetes Tuch. Bei hohem Staubaufkommen sollte der Hitzemelder monatlich gereinigt werden.
- Bitte verwenden Sie diese Geräte nur im Innenbereich. Für den Außenbereich sind diese Geräte nicht geeignet. Schützen Sie es vor Feuchtigkeit und Nässe, Spritzwasser oder Tropfen.
- Beschädigte Hitzemelder müssen umgehend ausgetauscht werden!

2. Geeignete und ungeeignete Anbringungsorte

2.1 Hitzemelder sollten in folgenden Räumen angebracht werden

- Räume die mit elektrischen Geräten ausgestattet sind.
- *Schlafzimmer:* Wenn sich mehrere Schlafzimmer im Haus befinden, dann wird das Anbringen von Hitzemeldern in jedem Schlafzimmer empfohlen.
- *Flure und Treppenhäuser (mindestens einen Hitzemelder pro Etage)*
- *Wohn- und Arbeitsräume*
- *Küchen*
- *Lagerbereiche und Garagen*
- *Räume mit Kaminen oder Holzöfen*
- *Wasch- und Trockenräume*
- *Keller- und Dachboden:* Beim Dachboden sollte ein Abstand zur Dachspitze von ca. 100 cm eingehalten werden (siehe Abbildung 1).

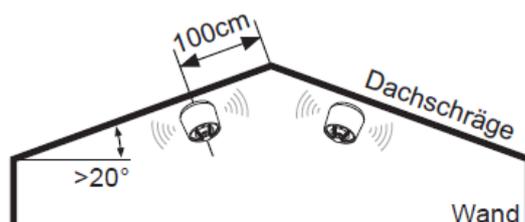


Abbildung 1: Befestigung des Hitzemelders an der Dachschräge

Ist die waagerechte Decke kürzer als 1m, dann muss der Hitzemelder in Räumen mit Dachschrägen wie in (Abbildung 2) dargestellt, montiert werden. Ist die Decke länger als 1m, dann wird der Hitzemelder auf der waagerechten Decke platziert.

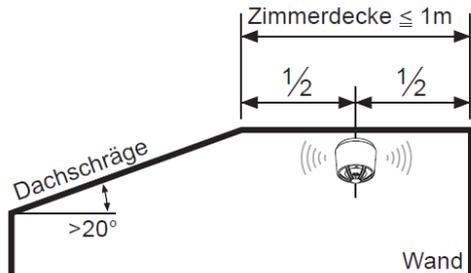


Abbildung 2: Befestigung des Hitzemelders an der Decke $\leq 1\text{m}$

Hinweis: Wenn Sie sich über die Montage der Hitzemelder in Ihren Räumlichkeiten unsicher sind, dann lassen Sie sich bitte von einem Elektriker beraten!

Die Hitzemelder müssen an der Decke in der Mitte des Raumes angebracht werden. Denn Wärme steigt nach oben an die Decke des Raumes und verbreitet sich horizontal. Der Hitzemelder sollte möglichst so angebracht werden, dass dieser mindestens 50cm von der Seitenwand und 60cm von der Ecke des Raumes entfernt montiert wird. Wenn Sie den Hitzemelder an die Wand montieren, dann befestigen Sie diesen ca. 30cm von der Decke entfernt (siehe Abbildung 3).

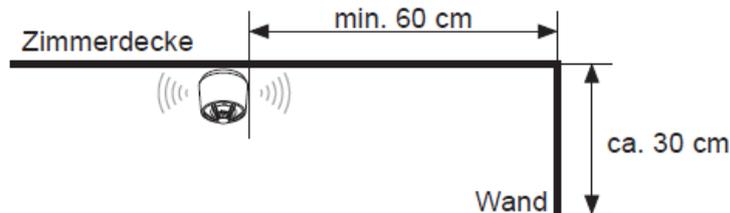


Abbildung 3: Montage des Hitzemelders an der Wand oder Zimmerdecke

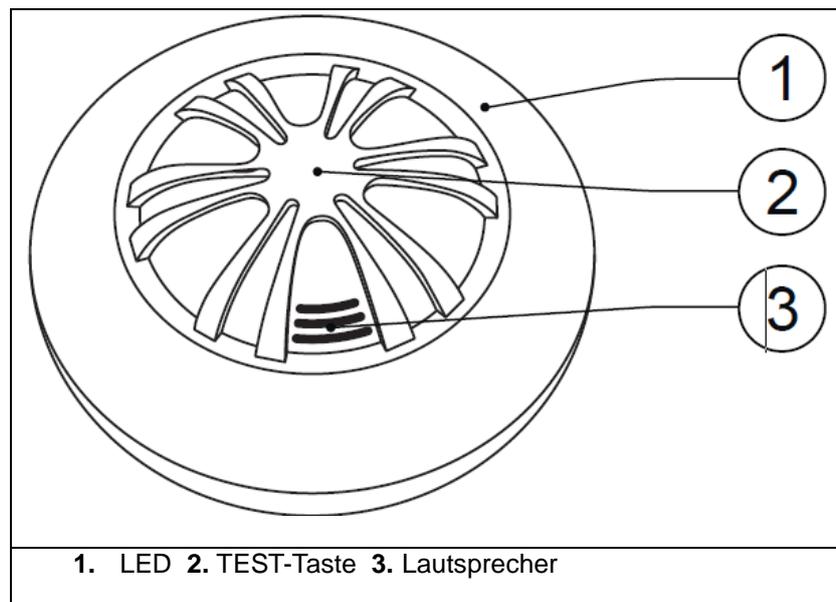
- Auf Deckenbalken die dicker als 20cm sind sollte keine Montage von Hitzemeldern erfolgen. Es wird ein Mindestabstand von 50cm dringend empfohlen.
- Die Hitzemelder sollten mindestens 50cm entfernt von Lampen und Leuchtstoffröhren angebracht werden.
- Eine Einbauhöhe von maximal 6m sollte nicht überschritten werden. Beträgt die Einbauhöhe mehr als 6m, müssen die Hitzemelder auf mehreren Ebenen installiert werden.
- Die maximale Fläche, die ein Hitzemelder überwachen kann, beträgt 60m².
- Der maximale Abstand von Hitzemeldern in weitläufigen Fluren darf bis zu 15m betragen. Zur Stirnseite von Fluren sollte der Hitzemelder im Abstand von maximal 7,5m angebracht werden.
- In kleinen Fluren und Räumen, die nicht breiter als 1m sind, muss der Hitzemelder in der Mitte der Zimmerdecke montiert werden.

2.2 Räume in denen keine Hitzemelder angebracht werden sollten

- In der Küche sollte ein Hitzemelder nur dann installiert werden, wenn der Abstand zum Herd mindestens 4m beträgt.
- Hitzemelder sollten nicht in der Nähe von Heizungen, Heiz-, Kühl und Entlüftungsschächten montiert werden. Außerdem dürfen sie nicht an offenen Feuerstellen oder Kaminen angebracht werden.
- Montieren Sie Hitzemelder bitte nicht in unmittelbarer Nähe von Türen und Fenstern!
- Bei A-förmigen Dächern darf der Hitzemelder nicht am höchsten Punkt montiert werden.
- Räume die eine Raumtemperatur von über 40°C und unter 4°C aufweisen.

3. Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme dieses Produkts prüfen Sie dieses bitte auf äußerliche Schäden. Bei sichtbaren äußerlichen Beschädigungen wird von der Inbetriebnahme dringend abgeraten! Entfernen Sie bitte vor der Inbetriebnahme sämtliche Verpackungsmaterialien.



3.1 Aktivierung des Hitzemelders

Entfernen Sie den Montagesockel durch kurzes Drehen nach links (entgegen dem Uhrzeigersinn) und legen Sie die beiliegenden Batterien in das Batteriefach (*siehe Abbildung 4*). Sind die Batterien richtig eingelegt (Polrichtung beachten!), ertönt ein kurzer Piepton und die LED leuchtet kurz auf. Der Hitzemelder ist nun betriebsbereit.

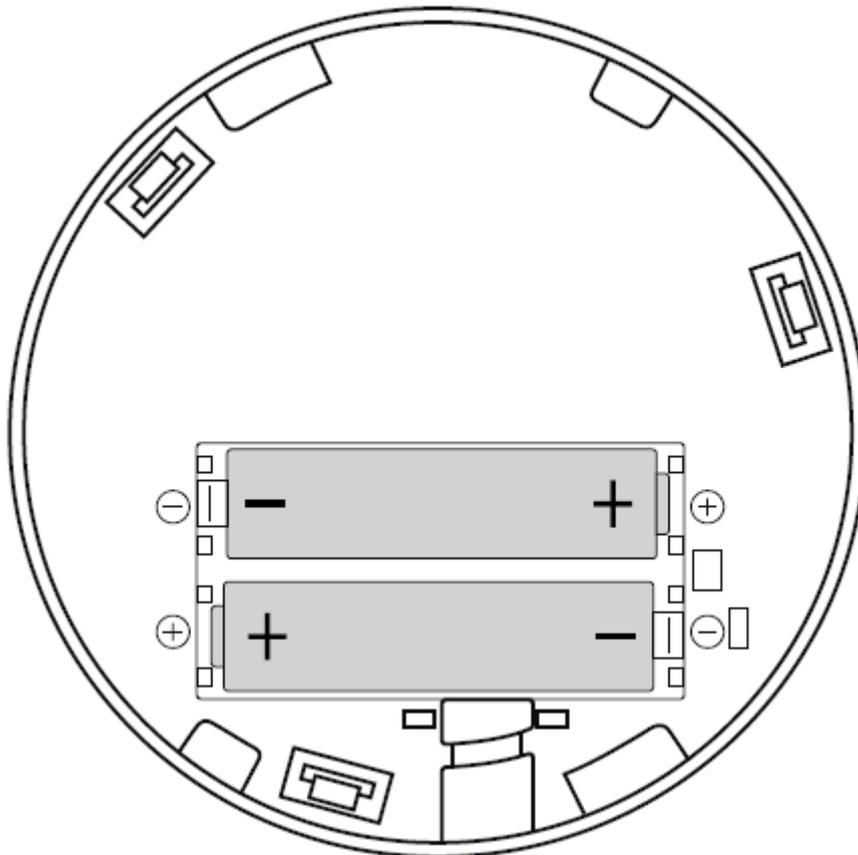


Abbildung 4: Batteriefach auf der Rückseite des Funk-Hitzemelders

3.2 Kontrolle der Funktion des Hitzemelders

Zur Funktionskontrolle halten Sie die TEST-Taste gedrückt. Da der Alarmton des Hitzemelders sehr laut ist, halten Sie ihn vor der Funktionskontrolle mindestens eine Armlänge von Ihrem Körper entfernt! Der Alarmton ertönt in regelmäßigen Abständen 3 Mal hintereinander. Dabei blinkt die LED. Hierbei wird überprüft, ob die Elektronik, der Alarmgeber des Hitzemelders und die Batterie funktionieren. Der Alarm schaltet sich nach Loslassen der TEST-Taste automatisch aus. Sollte der Alarm nicht ertönen, ersetzen Sie die Batterien! Ertönt auch nach dem Austausch der Batterien der Alarm nicht, muss der Hitzemelder ersetzt werden!

Achtung: Prüfen Sie wöchentlich den Hitzemelder auf seine Funktion durch Drücken der TEST-Taste!

3.3 Aktivierung und Deaktivierung des Stummschaltmodus

Bei einem Fehlalarm, der nicht durch ein Feuer ausgelöst wurde, kann man das Alarmsignal ca. 10 Minuten vorübergehend stumm schalten. Hierbei müssen Sie sich aber unbedingt vergewissern, dass der Alarm nicht durch einen Brand ausgelöst wurde. Um den Alarm vorübergehend auszuschalten, drücken Sie die TEST-Taste. Während der Hitzemelder sich im Stummschaltmodus befindet, blinkt die LED alle 8 Sekunden. Öffnen Sie danach Türen und Fenster um die

Raumtemperatur abzukühlen. Sollte die Raumtemperatur nach 10 Minuten immer noch zu hoch sein, ertönt der Alarm erneut. Die Stummschaltfunktion lässt sich beliebig oft durch Drücken der TEST-Taste wiederholen. Die Stummschaltfunktion lässt sich durch erneutes Drücken der TEST-Taste einfach deaktivieren. Bei übermäßig starker Hitzeentwicklung ist diese Funktion nicht einstellbar.

3.4 Wiederkehrender Selbsttest des Hitzemelders auf seine Funktion

Alle 32 Sekunden führt der Hitzemelder einen Selbsttest durch. Das erkennt man durch ein kurzes Aufblinker der LED.

Hinweis: Bei nicht ordnungsgemäßer Funktion des Hitzemelders kontaktieren Sie bitte den Hersteller!

4. Vernetzung

Zur Vernetzung benötigen Sie mindestens zwei vernetzbare Geräte. Jedes Gerät ist vom Hersteller mit einem Code versehen. Es gibt insgesamt über 60.000 Codierungen. Wenn ein Gerät mit einem weiteren Gerät vernetzt wird, übernimmt dieses Gerät den Code des anderen. Ein bereits vernetztes Gerät, das mit einem neuen Gerät verbunden werden soll, übernimmt den Code des neuen Geräts. Bitte beachten Sie, dass die Geräte nur innerhalb einer Wohnung oder eines Einfamilienhauses untereinander vernetzt werden sollten! **Hinweis:** Bitte vernetzen Sie nur Geräte miteinander, die nicht weiter als 35 Meter voneinander installiert sind! Bitte beachten Sie, dass nur Geräte des gleichen Herstellers untereinander vernetzt werden können!

Hinweis: Damit Ihr Gehör nicht geschädigt wird, halten Sie das Gerät mindestens eine Armlänge von Ihrem Körper entfernt, während Sie die TEST-Taste betätigen!

1. Nehmen Sie ein Gerät, welches Sie mit einem anderen Gerät vernetzen wollen und versetzen Sie dieses in den Sendemodus. Drücken Sie hierzu die TEST-Taste 3 Mal hintereinander. Die LED leuchtet anschließend ca. 10 Sekunden durchgehend rot.
2. Während sich das erste Gerät ca. 10 Sekunden im Sendemodus befindet (LED leuchtet durchgehend rot), nehmen Sie ein weiteres Gerät und drücken Sie die TEST-Taste 3 Mal hintereinander. Wenn ein kurzer Piepton ertönt und die LED kurz blinkt, war die Vernetzung erfolgreich.
3. Möchten Sie weitere Geräte mit dem ersten Gerät vernetzen, wiederholen Sie Schritt 1 und 2, bis alle Geräte miteinander vernetzt sind.
4. Bitte prüfen Sie im Anschluss, ob die Geräte ordnungsgemäß vernetzt sind, indem Sie eine Funktionskontrolle durchführen. Halten Sie hierzu die TEST-Taste eines beliebigen Geräts gedrückt. Wenn der Alarmton bei allen vernetzten Geräten ertönt, während Sie die TEST-Taste gedrückt halten, war die Vernetzung erfolgreich. Um die Funktionskontrolle zu beenden, lassen Sie die TEST-Taste los. Die anderen Geräte hören nach maximal einer Minute auf zu piepen. **Achtung:** Sollte nicht bei allen Geräten der Alarmton ertönen, wiederholen Sie die ersten beiden Schritte mit dem betroffenen Gerät und führen Sie anschließend erneut eine Funktionskontrolle durch.

5. Sollte die Funktionskontrolle wieder nicht erfolgreich sein, führen Sie einen RESET des Geräts durch und prüfen Sie die Batterien. Wiederholen Sie anschließend die ersten beiden Schritte.

5. RESET-Modus

Um einen RESET durchzuführen bzw. das Gerät in den gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Entfernen Sie die Batterien
2. Halten Sie die TEST-Taste gedrückt und setzen Sie gleichzeitig die Batterien wieder ein. Achten Sie hierbei auf die richtige Polung!
3. Die LED leuchtet nach dem Einsetzen der Batterien ca. 3 Sekunden lang durchgehend rot.
Hinweis: TEST-Taste weiterhin gedrückt halten!
4. Sobald die LED aufhört zu leuchten, lassen Sie die TEST-Taste los.
5. Die LED beginnt kurze Zeit später wieder rot zu leuchten. Betätigen Sie erneut die TEST-Taste.
6. Der RESET-Vorgang ist durch ertönen eines kurzen Pieptons abgeschlossen.

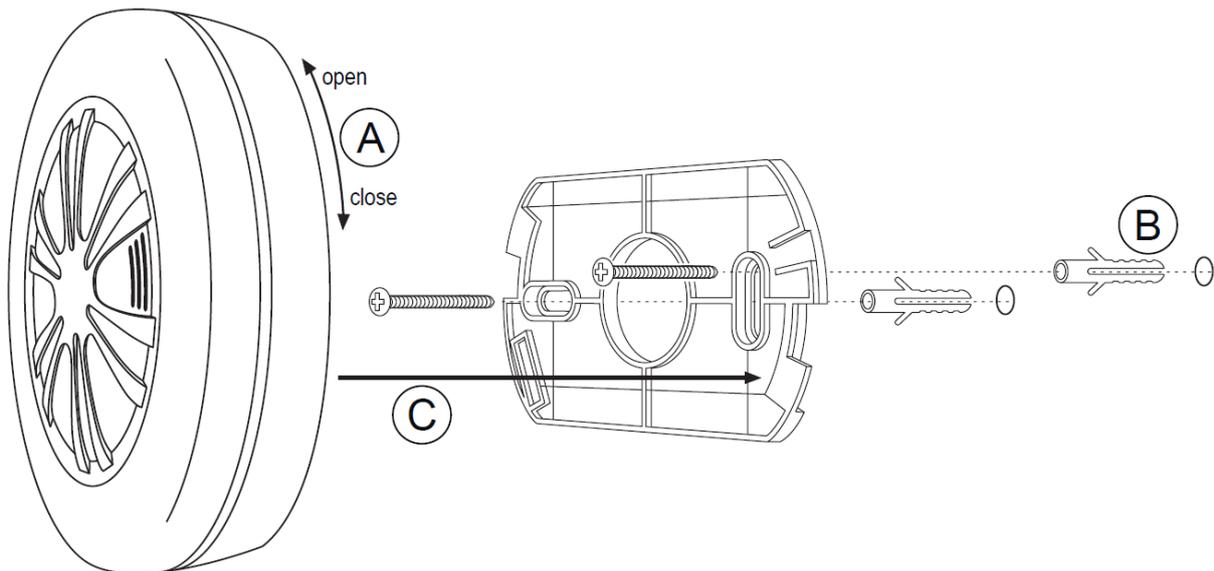
6. Erläuterung der LED-Modi

LED blinkt alle 32 Sekunden:	Der Hitzemelder funktioniert ordnungsgemäß.
LED blinkt jede Sekunde und Alarm ertönt:	TEST-Taste ist gedrückt oder der Alarm ist durch Hitze ausgelöst worden.
Led blinkt alle 8 Sekunden:	Der Alarm befindet sich im Stummmodus (<i>siehe Kapitel 3.3</i>).
LED blinkt alle 32 Sekunden und einer kurzer Alarmton ertönt:	Batterie ist schwach. Der Hitzemelder muss ausgetauscht werden.
Alarm ertönt alle 32 Sekunden/LED blinkt nicht:	Der Hitzemelder funktioniert nicht ordnungsgemäß.

7. Montage

1. Lösen Sie den Montagesockel durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn vom Gehäuse.
2. Halten Sie den Montagesockel an die Position an der Decke, an der Sie den Hitzemelder montieren wollen. Zeichnen Sie die Löcher für die Bohrlöcher mit einem Bleistift an die Decke.
3. Bohren Sie anschließend zwei Löcher (Ø 5mm).
4. Nehmen Sie nun die beiden im Lieferumfang enthaltenen Dübel und stecken Sie diese in die Bohrlöcher.

5. Schrauben Sie den Montagesockel an die Decke. Die Schrauben sind im Lieferumfang enthalten.
6. Im Anschluss nehmen Sie den Hitzemelder und drehen das Gehäuse im Uhrzeigersinn auf den Montagesockel an der Decke bis dieser einrastet. Der Hitzemelder ist nun betriebsbereit.



8. Ersetzen der Batterien

1. Der Hitzemelder macht 7 Tage lang im 32-Sekundentakt mit einem wiederkehrenden Warnton darauf aufmerksam, dass die Batterie gewechselt werden muss. Zusätzlich blinkt die LED. Während dieser Zeit ist der Hitzemelder noch voll funktionsfähig. Es wird aber empfohlen, die Batterie, sobald das Gerät vor dem Leerstand der Batterie warnt, auszutauschen! **Hinweis:** Der wiederkehrende Warnton lässt sich durch Drücken der TEST-Taste für ca. 10 Stunden stumm schalten. Nach 10 Stunden ertönt erneut alle 32 Sekunden ein kurzer Warnton. Bitte ersetzen Sie die Batterie immer durch einen baugleichen Batterietyp der die gleichen technischen Angaben aufweist wie die verwendete Batterie. Verwenden Sie auf keinen Fall Akkus oder Netzgeräte zum Betrieb des Hitzemelders! Diese können Fehlalarme auslösen oder zu einem kompletten Defekt des Artikels führen.
2. Lösen Sie den Montagesockel durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn vom Gehäuse.
3. Entnehmen Sie die alten Batterien.
4. Legen Sie die neuen Batterien in das Batteriefach. Achten Sie hierbei auf die richtige Polung (*siehe Kapitel 3.1*)!
5. Befestigen Sie den Montagesockel wieder durch Drehen im Uhrzeigersinn an das Gehäuse.
6. Führen Sie nach dem Austausch der Batterien immer einen Funktionstest durch (*siehe Kapitel 3.2*).
7. Das Gerät ist nun wieder betriebsbereit!

Hinweis: Tauschen Sie die Batterien aus Sicherheitsgründen mindestens einmal pro Jahr aus!

9. Allgemeine Hinweise zur Verwendung von Batterien

- Bitte ersetzen Sie alte Batterien immer durch Batterien gleichen Typs.
- Nehmen Sie die Batterien aus dem Batteriefach, wenn Sie dieses Produkt länger als einen Monat nicht benutzen.
- Batterien die nicht wiederaufladbar sind, dürfen in keinem Fall aufgeladen werden! Neue Batterien dürfen nicht zusammen mit gebrauchten Batterien verwendet werden.
- Verwenden Sie immer nur Batterien des gleichen Typs zusammen. Schließen Sie die Anschlussklemmen niemals kurz!
- Werfen Sie Batterien niemals ins Feuer!
- Halten Sie Batterien von Kindern und Tieren fern!
- Achten Sie darauf, dass Batterien vor allem von Kleinkindern und Haustieren nicht verschluckt werden. Hier besteht Lebensgefahr!
- Entsorgen Sie umgehend ausgelaufene Batterien! Vermeiden Sie den direkten Hautkontakt mit ausgelaufenen Batterien! Waschen Sie sich nach Berührung sofort die Hände und achten Sie darauf, dass die Batteriesäure nicht an Ihre Haut, Ihre Augen oder Schleimhäute gelangt!
- Bitte entsorgen Sie ausgelaufene und alte Batterien vorschriftsgemäß!

10. Technische Angaben

Stromversorgung:	2 x 1,5V Batterien TYP AA
Energieverbrauch:	< 50µA (Stand-By), < 90mA (Alarm)
Alarmlautstärke:	>85dB(A) innerhalb 3 Meter
Funkfrequenz:	868MHz
Hitzempfindlichkeit:	54-70°C
Hitzealarmsignal lokal:	Piep 0,5s – Pause 0,5s - Piep 0,5s – Pause 0,5s - Piep 0,5s – Pause 1,5s LED blinkt – Wiederholung des Signals
Funkalarmsignal:	Piep – Piep – Pause 1,2s – LED blinkt – Wiederholung des Signals
Vernetzung:	Bis zu 15 Funk-Warnmelder des gleichen Herstellers und der gleichen Produktlinie
Funkreichweite:	>100m (auf freier Fläche) Hinweis: Bitte vernetzen Sie nur Geräte miteinander, die nicht weiter als 35 Meter voneinander installiert sind!

11. Verhalten im Brandfall

Die Montage eines Hitze- oder Rauchwarnmelders ist nur eine von vielen Brandschutzmaßnahmen. Weitere Brandschutzmaßnahmen sind z.B. die Bereithaltung eines Feuerlöschers oder einer Feuerlöschdecke. Eine weitere Maßnahme ist die Erstellung eines Fluchtplans und die anschließende Besprechung mit Ihren Mitbewohnern bzw. Ihrer Familie.

Wenn der Brand von Ihnen nicht selbst mit einem Feuerlöscher oder einer Feuerlöschdecke bekämpft werden kann, dann verlassen Sie auf der Stelle das Haus! Vergeuden Sie keine Zeit durch das Anziehen von Kleidung oder durch die Mitnahme von persönlichen Gegenständen, denn hier zählt jede Sekunde!

Nach Verlassen des Hauses informieren Sie umgehend die Feuerwehr!

Beim Verlassen des brennenden Raumes prüfen Sie zunächst die Oberfläche der Tür auf seine Temperatur. Sollte die Tür heiß sein oder Rauch unter der Tür hervor steigen, dann öffnen Sie die Tür nicht! Verwenden Sie wenn möglich eine andere Tür oder ein Fenster zur Flucht aus dem Raum. Ist die Oberfläche der Tür kalt, dann stemmen Sie sich mit der Schulter gegen die Tür und öffnen diese einen kleinen Spalt. Seien Sie vorsichtig und immer bereit, die Tür schnell wieder zu zuschlagen, falls Hitze oder Rauch aus dem Raum nebenan hervordringt.

Bei starker Rauchentwicklung halten Sie sich nahe am Boden auf und atmen Sie wenn möglich durch ein Tuch. Besser noch durch ein befeuchtetes Tuch!

Das Haus dürfen Sie erst nach Freigabe bzw. Erlaubnis der Feuerwehr wieder betreten!

12. Wartung und Reinigung

Dieses Gerät ist wartungsfrei. Bitte befreien Sie das Gehäuse regelmäßig von Schmutz, Staub oder Spinnweben! Verwenden Sie hierzu am besten einen Staubsauger mit weicher Saugbürste oder ein weiches Reinigungstuch. Sorgen Sie dafür, dass das Gehäuse und die Luftschlitze jederzeit frei von Verunreinigungen sind, damit die Funktionstüchtigkeit gewährleistet ist.

Hinweis: Öffnen Sie niemals das Gehäuse, um das Gerät evtl. von innen zu reinigen. Dadurch kann die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt werden! Außerdem erlischt der Gewährleistungsanspruch!

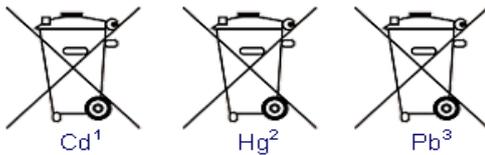
13. Entsorgung der Altbatterien



Altgeräte die Batterien oder Akkus enthalten, dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden. Sie sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien oder Akkus als Endverbraucher gesetzlich verpflichtet. Sie können Batterien oder Akkus nach Gebrauch in der Verkaufsstelle oder in deren unmittelbarer Nähe (zum Beispiel an kommunalen Sammelstellen oder Handel) unentgeltlich zurückgeben. Andernfalls können Sie Batterien oder Akkus auch per Post an uns zurücksenden: sebson-media – Gernotstr.17 – 44319 Dortmund – Germany

Batterien oder Akkus die Schadstoffe enthalten, sind mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne gekennzeichnet und dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden. Unter dem Mülltonnen-Symbol befindet sich die chemische Bezeichnung des Schadstoffes - im Beispiel unten "Cd" für Cadmium. "Pb" steht für Blei, "Hg" für Quecksilber.

Bedeutung der Symbole:



- 1 Batterie enthält mehr als 0,002 Masseprozent Cadmium
- 2 Batterie enthält mehr als 0,0005 Masseprozent Quecksilber
- 3 Batterie enthält mehr als 0,004 Masseprozent Blei

Bei unsachgemäßer Entsorgung können die in den Batterien enthaltenen Stoffe Gefahren für Gesundheit und Umwelt verursachen. Die Gefahren werden durch die getrennte Sammlung und ordnungsgemäße Entsorgung gebrauchter Batterien abgewendet.

14. Allgemeine Entsorgung



Dieses Produkt darf nicht im Hausmüll entsorgt werden. Da Altgeräte wertvolle recyclingfähige Materialien enthalten, sollten sie einer Verwertung zugeführt werden, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Bitte bringen Sie dieses Produkt am Ende seiner Lebensdauer zu einer Annahmestelle für Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten. Bitte erfragen Sie diese Stellen bei Ihrer zuständigen kommunalen Verwaltung, den örtlichen Müllentsorgungsbetrieben oder bei Ihrem Händler.

15. CE Konformitätserklärung

Dieses Produkt ist nach den unten aufgelisteten Richtlinien hergestellt worden:

- EMC 2014/30/EU
- RoHS 2011/65/EU
- R&TTE 1999/05/EC